

RZ
21.11.08

In der Stadt Utopia ist es dunkel

Respect4you-Autorennacht im Festspielhaus

FESTSPIELHAUS. (rap) Ein ferner Blick in die Zukunft, eine rein fiktive Wunschvorstellung, Farbenfrohe und positive Welten sollten in der Autorennacht im Ruhrfestspielhaus erschaffen werden. Unter dem Titel „...meine Stadt Utopia“ galt es auch in diesem Jahr wieder für junge Autoren und Autorinnen eine spannende Geschichte zu ersinnen.

Nicht alle der zwölf Teilnehmer:innen – denn wie es der Zufall so wollte, haben es nur weibliche Autoren in die Endrunde geschafft – haben sich konstant an die Themenvorgabe gehalten. Statt eines optimistischen Zukunftsbildes erschufen die Autorinnen eine „Distopia“. Recklinghausen in 20 Jahren als eine düstere und negative Welt, von machthungrigen Herrschern besetzt. Ob es an einer allgemeinen Grundstimmung liegt, dass die Teilnehmer:innen sich der Themenvorgabe entzogen haben, bleibt offen. fest steht aber: Alle Geschichten und auch ein Gedicht waren – so die Jury – literarisch



Bald schon können alle jungen Autorinnen ihre Texte in einem Reader gedruckt in den Händen halten.

— FOTO: FANDER

bemerkenswerte Stücke. Bald werden sie zusammen mit dem Werken der „erwachsenen“ Autorennacht in einem Reader veröffentlicht und bei der Neuen Literarischen Gesellschaft erhältlich sein.

Unterschiedlich gingen die Nachwuchsautorinnen ans Werk. Nora Hein war in einem kreativen Fluss, so dass ihre Geschichte an nur einem Nachmittag fertig wurde. Ganz anders war es bei Teil-

nehmerin Barbara Niedrich, die bereits zum dritten Mal dabei war.

Mehrere Wochen lang feilte sie an ihrer Geschichte, bis sie endlich mit dem Ergebnis zufrieden war.